



PHILIPS

Ultrasound

Affiniti 30

Ein **neues Zeitalter** beim Ultraschall der High-End-Klasse

Philips Affiniti 30 Ultraschallsystem – Spezifikationen

Inhalt

1	Einleitung	3			
1.1	Anwendungsbereiche	3	4.11	Konnektivität	13
2	Systemübersicht	4		Standard-Konnektivität	13
2.1	Systemarchitektur	4		NetLink-Vernetzungsoption	14
2.2	Bildgebungsformate	5		Bericht	14
2.3	Betriebsarten	5		Sicherheitsoption für Behörden	14
	M-Mode	5		SafeGuard Sicherheitsoption	14
	2D-Bildgebung	5		Option Security Plus	14
	Tissue Harmonic Imaging (THI)	6	5	Schallköpfe	15
	Farbdoppler	6	5.1	Schallkopf-Auswahl	15
	Color Power Angio (CPA)	6		Schallköpfe mit Compact-Stecker	15
	Spektral-Doppler	7		Breitband-Convex-Schallköpfe	15
	Steuerbarer CW-Doppler	7		C6-2 Breitband-Convex-Schallkopf	15
	Gewebedoppler (TDI/TDI PW)	7		C8-5 Breitband-Convex-Schallkopf	15
	3D/4D- und MPR-Bildgebung	7		C9-4v Breitband-Endo-Convex-Schallkopf	15
	(Volumen-Schallköpfe)	7		Volumen-Schallköpfe	16
	Freihand-3D-Volumen- und MPR-Bildgebung	7		3D9-3v Volumen-Breitband-Endo-Convex-Schallkopf	16
	STIC-Bildgebung	7		V6-2 Volumen-Breitband-Convex-Schallkopf	16
	(Spatio-Temporal Imaging Correlation)	8		Breitband-Linear-Schallköpfe	16
	Panorama Imaging	8		L12-4 Breitband-Linear-Schallkopf	16
	Interventionelle Bildgebung	8		L12-5 50 mm Breitband-Linear-Schallkopf	16
	Strain-basierte Elastographie	8		Breitband-Sektor-Schallköpfe	16
3	Bedienelemente des Systems	9		S4-2 Breitband-Sektor-Schallkopf	16
3.1	Optimierung per Knopfdruck	9		S8-3 Breitband-Sektor-Schallkopf	16
	2D-Grauskala-Bildverarbeitung	9		Nicht bildgebende Schallköpfe	16
	Philips SonoCT Echtzeit-Compound-Imaging der neuesten Generation	9		D2cwc CW-Dopplerschallkopf (Pedoff)	16
	Adaptive XRES Bildverarbeitung	9	5.2	D5cwc CW-Dopplerschallkopf (Pedoff)	16
	Live-Volumenbildgebung (Sonographie/Frauenheilkunde)	9		Schallkopf-Anwendungshinweise	17
	Korrektur von unterschiedlichen Schallgeschwindigkeiten im Gewebe (Tissue Aberration Correction, TAC)	10	6	Messungen und Analysen	19
	iSCAN Intelligente Optimierung	10	6.1	Messfunktionen und allgemeine Beschreibung	19
	AutoSCAN Intelligente Optimierung	10	6.2	Messfunktionen und Quantifizierung	20
	iOPTIMIZE Intelligente Optimierung	10		QLAB-Quantifizierungssoftware	20
3.2	Steuerpult	10		3D-Quantifizierung für die Sonographie (GI 3DQ)	20
3.3	Touchscreen	10		Quantifizierung der Intima-Media-Dicke (IMT)	20
				Elastographie-Quantifizierung (EQ)*	20
4	Arbeitsablauf	11	6.3	High Q Automatische Doppler-Analyse	21
4.1	Ergonomie	11	6.4	Analysepakete für klinische Optionen	21
4.2	Beschriftung der Anzeige	11	7	Physikalische Spezifikationen	22
4.3	SmartExam Protokolle	11		Abmessungen und Gewicht	22
4.4	aBiometry Assist ^{AI}	12		Gerätewagen	22
4.5	Stress-Echokardiographie	12		Bildschirm	23
4.6	Lösungen zur Volumendarstellung für vernetzte Radiologie-Abteilungen	12		Steuerpult	23
4.7	Schnellspeicherfunktion QuickSAVE	12		Physio	23
4.8	Bilddarstellung	12		Peripheriegeräte	23
4.9	Bildschleifenanzeige (Cineloop)	13		Ein-/Ausgänge	23
4.10	Funktionen zur Untersuchungsverwaltung	13		Stromversorgung und Videoparameter	23
	Schnelles Einrichten des Verfahrens	13	8.	Wartung und Dienstleistungen	24
				Klinische Schulungen	24
				Anschlussmöglichkeit an Philips Remote Services	24
				Gewährleistung	24

1. Einleitung

Sie geben immer Ihr Bestes, um Ihren Patienten eine optimale Versorgung zu bieten. Dabei wird von Ihnen erwartet, dass Sie dies in kürzerer Zeit, mit weniger Ressourcen und mit höherem Patientendurchsatz erreichen. Damit Sie diese Anforderungen dauerhaft erfüllen können, benötigen Sie Unterstützung durch entsprechende Tools.

Das Philips Affiniti 30 Ultraschallsystem liefert Ihnen die zuverlässigen Resultate, die Sie benötigen, in der Zeit, die Ihnen zur Verfügung steht. Dieses System bietet herausragende Leistung von Philips und sorgt für hohe Effizienz. Es liefert schnell die für die Diagnose benötigten Bilder – selbst bei schwer schallbaren Patienten. Das intuitive Design und die leicht erlernbare Bedienung ermöglichen jeden Tag eine reibungslose und effiziente Patientenversorgung.

1.1 Anwendungsbereiche

- Abdomen
- Geburtshilfe
- Fetale Echokardiographie
- Zerebrovaskuläre Gefäße
- Vaskulär (periphere und temporale TCD)
- Abdominalgefäße
- Gynäkologie und Fertilität
- Oberflächennahe Strukturen
- Muskuloskelettal
- Pädiatrie
- Prostata
- Echokardiographie (Erwachsene, Kinder, fetal)
- Stress-Echokardiographie
- Interventionelle Bildgebung
- Darmbildgebung
- Strain-Elastographie

Der 21,5"-Monitor (Diagonale 54,6 cm) ist schwenkbar und kann zum Transport heruntergeklappt werden

Kann in wenigen Sekunden in den Energiesparmodus versetzt werden und schaltet in kürzester Zeit wieder zur Betriebsbereitschaft um

Elegantes und anwenderfreundliches Steuerpult

Vier bildgebende Schallkopfanschlüsse, Design ermöglicht einhändige Schallkopfankepfung

Tabletartige Touchscreen-Oberfläche

Service-Taste für den sofortigen Zugang zum Philips Support



2. Systemübersicht



2.1 Systemarchitektur

- Unterstützt Strain-Elastographie
- Bis zu 4.718.592 voll-digitale Kanäle
 - Extrem rauscharmer digitaler Breitband-Beamformer der nächsten Generation mit großem Dynamikbereich von 280 dB und firmeneigener Architektur
 - Leistungsfähige, verteilte Mehrkern-Prozessorarchitektur mit 225 x 109 40-Bit-Multiplikationsakkumulatoren zur Unterstützung von Schallkopffrequenzen von bis zu 20 MHz; umfasst 512-GB-Festplatte
 - Optimiert für hochauflösenden 21,5"-LCD-Bildschirm (54,6 cm Diagonale)
 - Konzipiert für praktisch alle Schallkopftypen: Sektor-, Linear-, Convex- und Mikroconvex-Schallköpfe
 - Unterstützt Eindringtiefen von der Hautoberfläche (mit der Zoom-Funktion) bis zu 40 cm
- Hochpräzises Aussenden von Schalllinien aus verschiedenen Blickwinkeln erzeugt deutlich mehr Gewebeinformationen und vermindert winkelbedingte Artefakte
- Bis zu neun Schalllinien durch Steuern des Ultraschallstrahls, verfügbar bei Linear-, Convex- und Mikroconvex-Schallköpfen sowie bei mechanischen Volumen-Schallköpfen
- WideSCAN Funktion zur Erweiterung des Sichtfelds bei der SonoCT Bildgebung
- 350 Millionen Berechnungen pro Bild bei bis zu 1900 Bildern pro Sekunde
- 2D- und kombinierter 2D-/Farbdoppler-/Doppler-/Gewebedoppler-Betrieb mit bis zu 1900 Bildern pro Sekunde
- Automatische Änderung der Doppler-Bandbreite für hervorragende Strömungsempfindlichkeit und Auflösung
- Stressecho-Protokolle mit bis zu zehn Stufen

- Vierzig Ansichten pro Stufe in fünf Betriebsarten
 - SmartExam Arbeitsablauf-Protokolle für mehrere Anwendungen
- Stress-Echokardiographie, Echokardiographie, Abdomen, oberflächennahe Strukturen, Geburtshilfe/Gynäkologie und Gefäßanwendungen
- Schrittweise Anleitung am Bildschirm während der Untersuchung
- Konfigurierbar
- Aufzeichnungsfunktion zur Erstellung von anwenderdefinierten Protokollen
- Automatischer Wechsel der Betriebsart, einschließlich 3D
 - Schneller Systemstart: aus dem ausgeschalteten Zustand in ca. 110 Sekunden

2.2 Bildgebungsformate

- 2D linear: WideSCAN mit SonoCT
- 2D-Convex: WideSCAN mit SonoCT
- 2D-Sektor
- Virtuelle 2D-Apex-Sektorbildgebung mit großem Sichtfeld
- 2D-Trapezoid
- Gleichzeitige Anzeige zweier 2D-Bilder
- Panorama Imaging

2.3 Betriebsarten

- 2D-Grauskala-Bildverarbeitung mit modernsten Technologien zur Pulsodierung, Pulsformung und Compound-Technologien
- M-Mode
- M-Mode-Farbdoppler
- M-Mode-Gewebedoppler
- Anatomischer M-Mode-Betrieb
- M-Mode-Gewebedoppler
- 3D-Bildgebung
- 3D-Bildgebung mit Farbdoppler/CPA/D CPA
- 4D-Bildgebung
- Tissue Harmonic Imaging (THI) mit Pulse-Inversion-Technologie
- Multivariates Tissue Harmonic Imaging (THI) inklusive Pulse-Inversion-Technologie
- SonoCT Echtzeit-Compound-Imaging
- Harmonic SonoCT Bildgebung
- Adaptive XRES Bildverarbeitung mit bis zu fünf Stufen
 - Variable Einstellungen für den Anwender verfügbar
- iSCAN zur Optimierung von Tiefenausgleich (TGC) und Verstärkung (Gain) per Tastendruck (d.h. adaptive Verstärkungskompensation – AGC)
- AutoSCAN mit adaptiver Verstärkungskompensation (AGC) für eine TGC-Optimierung in Echtzeit (Bild für Bild)
- Simultaner 2D- und M-Mode-Betrieb
- Farbdoppler
- Color Power Angio Imaging (CPA) und direktionales CPA
 - Option für hohe Auflösung verfügbar bei relevanten klinischen Anwendungen
- Strain-basierte Elastographie
- High-PRF-PW-Doppler (High Pulse Repetition Frequency)
- Duplex, gleichzeitiger 2D- und PW-Doppler-Betrieb
- Duplex, gleichzeitiger 2D- und CW-Doppler-Betrieb
- Duplex, gleichzeitiger Farbdoppler- oder CPA- und CW-Doppler-Betrieb
- Duplex-2D-, Farbdoppler-, PW-Doppler-Betrieb

- Duplex-2D-, CPA-, PW-Doppler-Betrieb
- Gewebedoppler (TDI)
- Adaptiver Doppler
- Adaptiver Breitband-Farbdoppler
- Color Compare
- Unabhängiger Triplex-Betrieb für den gleichzeitigen 2D-, Farbdoppler-, PW-Doppler-Betrieb
- Unabhängiger Triplex-Betrieb für den gleichzeitigen 2D-, CPA-, PW-Doppler-Betrieb
- Gleichzeitige Anzeige zweier 2D-Bilder mit:
 - Zwei Optionen für den Arbeitsablauf: ein oder zwei Puffer
 - Mixed-Mode-Anzeige mit einem Live-Bild und einem Standbild, z.B. 2D/2D, 2D/Farbe, Farbe/Farbe, Farbe/CPA
- Schwenkbarer High-Definition-Zoom (Schreib-Zoom)
- Rekonstruierter, schwenkbarer Zoom (Lese-Zoom)
- Panorama Imaging
- Panorama Imaging mit SonoCT, XRES und Harmonic Imaging
- Chroma Imaging für 2D-, 3D-, QLAB-MPR- und iSlice- sowie Panorama-, M-Mode- und Doppler-Betrieb
- Dynamische Koloration bei Freihand-3D mit dem Schallkopf C9-4v und bei 3D/4D-Bildgebung mit den Schallköpfen V6-2 und 3D9-3v
- STIC-Bildgebung (Spatio-Temporal Imaging Correlation)

M-Mode

- Verfügbar mit allen bildgebenden Schallköpfen
- Anatomischer M-Mode mit allen bildgebenden Schallköpfen verfügbar
- M-Mode-Gewebedoppler für kardiologische Anwendungen
- Einstellbare Durchlaufgeschwindigkeit
- Zeitmarkierungen: 0,1 und 0,2 Sekunden
- Zoomfunktion bei der Erfassung
- Wählbares prospektives oder retrospektives Anzeigeformat (1/3-2/3, 1/2-1/2, 2/3-1/3, nebeneinander, Vollbild)
- Chroma-Farbdarstellung mit mehreren Farbskalen
- Bildschleifenanzeige (Cineloop) zur retrospektiven Analyse von M-Mode-Daten für 256 (8 Bits) separate Graustufen

2D-Bildgebung

- Mit allen Schallköpfen verfügbar
- Einstellbare Sektorbreite und -position während der Live-Bildgebung
- Bild kann gewendet und gekippt werden
- Empfangsverstärkung
- Lateraler Verstärkungsausgleich (LGC) mit Sektor-Schallköpfen für die Herzdiagnostik
- 1 bis 8 wählbare Fokuszonen
- Dynamischer Bereich und Echo-Kompression, je nach Schallkopf und gewebespezifischen Presets
- Grauskala
- Chroma Imaging bietet kolorierte Grauwertskalen.
- Zoomfunktion bei der Erfassung (HD-Zoom): Zoom-ROI kann an beliebiger Stelle im Bild gesetzt werden, Höhe und Breite der Zoom-ROI lassen sich ändern

- Auf Live- oder Standbilder ist ein bis zu 16-facher Zoom-/Vergrößerungsfaktor anwendbar.
- Drei Stufen für die Bildfrequenz
- Unterstützt Bildfrequenzen von bis zu 1900 Bildern/s
- Gewebeoptimierung
- Verbesserung der Kontrastauflösung
- Tissue Harmonic Imaging
- SonoCT Bildgebung
- Nachverarbeitung umfasst Verstärkung, Dynamikbereich, Kippen nach oben/unten, Drehen nach links/rechts, Zoom, Grauskala, Farbskala
- Vergleich von Live-Bildern; gleichzeitige Anzeige von 2D-Bildern, bei der das aktuelle Live-Bild neben einem gespeicherten Bild aus derselben Untersuchung angezeigt wird
- WideSCAN Bildgebung
- XRES Technologie der jüngsten Generation
- Mittelung (der Einzelbilder)
- Grauskala-Standardanzeige
- AutoSCAN mit adaptiver Verstärkungskompensation (AGC) zur zeilenweisen TGC-Optimierung in Echtzeit

Tissue Harmonic Imaging (THI)

- Second-Harmonic-Bildverarbeitung zur Reduzierung von Artefakten und Optimierung der Bildqualität
- Von konventionellen Pulsmodulationsverfahren abweichende Pulsformung wie die Pulse-Inversion-Technologie ermöglicht eine verbesserte Detailauflösung bei Harmonic Imaging.
- Bei allen klinischen Anwendungen verfügbar
- Hochwertige Bildgebung bei den unterschiedlichsten Patienten
- Unterstützung der SonoCT- (Harmonic SonoCT) und XRES-Betriebsarten

Farbdoppler

- Verfügbar mit allen bildgebenden Schallköpfen
- Farbdoppler-Verstärkung
- Region of Interest (ROI)
- Frequenzoptimierung: Feste Sende-/Empfangsfrequenzen einschließlich adaptiver Farbdoppler
- Siebzehn wählbare Nulllinienpositionen für kardiovaskulär, neun wählbare Nulllinienpositionen für Sonographie und Frauenheilkunde
- Invertieren der Nulllinie
- Schwarzweißausblendung
- Farbauswahl
- Gleichzeitige Anzeige zweier Bilder mit Color Compare (links schwarz/weiß, rechts farbig)
- Farbskala
- Farbdoppler-Mittelung
- Flussoptimierung: Sonographie, Frauenheilkunde
- Ausgangsleistung
- Vergrößern (Bereich von 0,8 X bis 8 X)
- Skalieren von Sektorbreite/-position mit Breitband-Convex- und Breitband-Sektor-Schallköpfen
- Simultaner PW-Betrieb
- Glättung
- Varianz
- Wandfilter
- Bildgewichtung
- Zoom
- Bildschleifenanzeige mit vollständiger Wiedergabesteuerung



- Fortschrittliche Unterdrückung von Bewegungsartefakten mit intelligenten Algorithmen; Anpassung an zahlreiche Anwendungsarten zur selektiven Reduzierung von Farbdoppler-Bewegungsartefakten
- 256 Farbstufen
- Nachverarbeitung umfasst Nulllinie, Farbinvertierung, Farbskala, Farbe ausblenden, Bildgewichtung, Mischungsverhältnis, Varianz und Zoom
- Parallelogramm-Einstellung bei Breitband-Linear-Schallköpfen; 3 Winkel beim L12-5 50 und 31 Winkel beim L12-4
- Trackball-gesteuertes Farbfenster: Größe und Position einstellbar
- Automatische Optimierung je nach Untersuchungsart oder anwenderdefinierte Auswahl von Skalen, Filtern, Farbempfindlichkeit, Liniendichte, Glättung, Farbpriorität, Farbdoppler-Mittelung, Verstärkung und Nulllinie
- Anzeige von Geschwindigkeit und Varianz
- Farbinvertierung im Live- und Standbildbetrieb
- Bedienelement zur Frequenzoptimierung für die Optimierung der räumlichen Auflösung und des Eindringvermögens
- Steuerung der Farb- und 2D-Liniendichte
- Automatische Anpassung der Sende- und Empfangsbandbreite basierend auf der Position des Farbdoppler-Bereichs für hervorragende Empfindlichkeit und Farbauflösung
- Farbdoppler-Puls wiederholrate maximal 34 kHz, je nach Schallkopf und klinischer Anwendung

Color Power Angio (CPA)

- Automatische Anpassung der Sende- und Empfangsbandbreite basierend auf der Position des Farbdoppler-Bereichs für optimale Empfindlichkeit und Farbauflösung
- Hochempfindliche Betriebsart zur besseren Darstellung kleiner Gefäße
- Verfügbar mit allen bildgebenden Schallköpfen für Sonographie und Frauenheilkunde

- Bildschleifenanzeige (Cineloop)
- Mehrere Farbskalen
- Separate Bedienelemente für Verstärkung, Filter, Empfindlichkeit, Farbpriorität und Farbinvertierung
- Color Power Angio Region of Interest (CPA ROI): Größe und Position einstellbar
- Anwenderdefinierte Mittelung
- Anwenderdefiniertes Ein-/Ausblenden
- Bildschleifenanzeige mit vollständiger Wiedergabesteuerung
- Fortschrittliche Unterdrückung von Bewegungsartefakten mit intelligenten Algorithmen; Anpassung an zahlreiche Anwendungsarten zur selektiven Eliminierung praktisch aller Farbdoppler-Bewegungsartefakte
- 256 Farbstufen
- Nachverarbeitung umfasst CPA ausblenden, Bildgewichtung, Farbinvertierung, DCPA-Skala, Mischungsverhältnis und Zoom
- Parallelogramm-Einstellung bei Breitband-Linear-Schallköpfen; 3 Winkel beim L12-5 50 und 31 Winkel beim L12-4
- Trackball-gesteuertes Farbfenster: Größe und Position einstellbar
- Automatische Optimierung je nach Untersuchungsart oder anwenderdefinierte Auswahl von Skalen, Filtern, Farbempfindlichkeit, Liniendichte, Glättung, Farbpriorität, Farbdoppler-Mittelung, Verstärkung und Nulllinie
- Anzeige von Geschwindigkeit und Varianz
- Farbinvertierung im Live- und Standbildbetrieb
- Bedienelement zur Frequenzoptimierung für die Optimierung der räumlichen Auflösung und des Eindringvermögens
- Steuerung der Farb- und 2D-Liniendichte
- Automatische Anpassung der Sende- und Empfangsbandbreite basierend auf der Position des Farbdoppler-Bereichs für optimale Empfindlichkeit und Farbauflösung
- CPA-Pulswiederholfrequenz maximal 34 kHz, je nach Schallkopf und klinischer Anwendung

Spektral-Doppler

- Im Display können Anmerkungen, Doppler-Betrieb, Skalierung (cm/s), Nyquist-Frequenz, Wandfiltereinstellung, Verstärkung, Status der akustischen Sendeleistung, Größe des Doppler-Volumens, normal/invertiert, Winkelkorrektur und Grauskala angezeigt werden.
- Spektraldoppler-FFT mit sehr hoher Auflösung
- Winkelkorrektur mit automatischer Anpassung der Geschwindigkeitsskala
- Einstellbare Anzeigebereiche für Geschwindigkeit
- Positionsverlagerung in neun Stufen (einschl. 0)
- Normale/invertierte Darstellung um die horizontale Nulllinie
- Fünf wählbare Durchlaufgeschwindigkeiten: Min., Langsam, Mittel, Schnell und Max.
- Wählbare Filterung niederfrequenter Signale mit anpassbaren Wandfiltereinstellungen
- Wählbare Grauskalarkurve für optimale Anzeige
- Wählbare Farbskalen
- Wählbares prospektives oder retrospektives Anzeigeformat – 1/3-2/3, 1/2-1/2, 2/3-1/3, nebeneinander, Vollbild
- Steuerung bis zu 90° (+/-45°), je nach Schallkopf und klinischer Anwendung
- Doppler-Scrolling zur retrospektiven Analyse von Doppler-Daten
- 256 (8 Bit) separate Graustufen
- Nachverarbeitung umfasst Invertierung, Nulllinie,

- Winkelkorrektur, Anzeigeformat, Durchlaufgeschwindigkeit, Störsignalunterdrückung, Kompression, Farbskala
- Verfügbar mit allen bildgebenden Schallköpfen
- Einstellbare Größe des Doppler-Volumens: 1,0–20 mm (je nach Schallkopf)
- Simultan- oder Duplex-Betrieb
- Gleichzeitiger 2D-, Farbdoppler-, PW-Doppler-Betrieb
- High-PRF verfügbar in allen Betriebsarten, einschließlich Duplex, simultaner Duplex und Triplex
- PRF-Bereich von 200 Hz bis 34 kHz, je nach Schallkopf und klinischer Anwendung
- 50 dB oder mehr Verstärkung möglich, je nach klinischer Anwendung
- iSCAN Optimierung zur automatischen Anpassung von Maßstab und Nulllinie

Steuerbarer CW-Doppler

- Verfügbar bei der Herzdiagnostik mit Breitband-Sektor-Schallköpfen
- Steuerbar über 90°-Sektor
- Maximaler Geschwindigkeitsbereich: 19 m/s (je nach Schallkopf)
- iSCAN Optimierung zur automatischen Anpassung von Maßstab und Nulllinie

Gewebedoppler (TDI/TDI PW)

- Verfügbar mit allen bildgebenden Kardiologie-Schallköpfen
- Bildfrequenzsteuerung: Erfassung der Gewebebewegung bei hoher Bildfrequenz (bis zu 240 Bilder/s)
- Gewebedoppler-Verstärkung kompatibel mit TGC und LGC
- Gewebedoppler-Optimierung: optimierte Sende- und Empfangsfrequenzen
- Acht Skalen
- M-Mode-Gewebedoppler und TDI-PW verfügbar, je nach Schallkopf und klinischer Anwendung

3D/4D- und MPR-Bildgebung (Volumen-Schallköpfe)

- Volumenanzeige mit Oberflächen-Rendering (Bedienelemente für Transparenz, Helligkeit und Beleuchtung)
- Volumenanzeige mit TrueVue Volumen-Rendering mit Bedienelementen für die Beleuchtungsposition
- Volumenanzeige mit TrueVue Glass Volumen-Rendering mit Bedienelementen für Beleuchtungsposition
- MPR-Anzeige (multiplanare Rekonstruktionen)
- Spezielle Algorithmen und Skalen zur optimalen dreidimensionalen Darstellung
- aReveal^{AI} blendet Daten proximal zum Gesicht des Fetus automatisch aus, indem es die Geometrie des Schädels erkennt
- Funktionen zum Trimmen in Volumen-Ansichten und multiplanaren Rekonstruktionen
- Bedienelement zum Einstellen der Schnittebenen bei Multiplanar- und Volumendarstellung
- Unterstützung durch SonoCT- und XRES-Betrieb zur Reduzierung von Rauschartefakten
- Inkrementelle seitliche Steuerung der 2D-Bildebene nach rechts und links mit der beim 3D9-3v angebotenen Neigefunktion

Freihand-3D-Volumen- und MPR-Bildgebung

- Qualitative Graustufen-Volumenerfassung wird von allen Schallköpfen unterstützt
- Volumenanzeige mit Oberflächen-Rendering (Bedienelemente für Transparenz, Helligkeit und Beleuchtung)
- Multiplanare Anzeige
- Volumenanzeige mit TrueVue Volumen-Rendering mit Bedienelementen für die Beleuchtungsposition
- Volumenanzeige mit TrueVue Glass Volumen-Rendering mit Bedienelementen für Beleuchtungsposition
- Spezielle Algorithmen und Farbskalen für eine verbesserte 3D-Darstellung
- Funktionen zum Trimmen in Volumen-Ansichten und MPR-Schnittebenen (multiplanare Rekonstruktion)
- Unterstützung durch SonoCT und XRES zur Reduzierung von Rauschartefakten
- Bedienelement für die Größenänderung zur Anpassung an verschiedene Durchlaufgeschwindigkeiten
- Orientierungsmarkierungen am Bildschirm

STIC-Bildgebung (Spatio-Temporal Imaging Correlation)

- Verfügbar mit dem Schallkopf V6-2
- Automatisierte Volumenerfassung des fetalen Herzzyklus
- Grauskala und 3D in Farbe
- CPA und direktionales CPA (DCPA)
- Standard-Neigungswinkel von 25°
- Anwenderdefinierte Erfassungsdauer
- Anhalten der Erfassung und Rückkehr zu Standby
- Akzeptieren oder Ablehnen der ermittelten Herzfrequenz
- Kompatibel mit QLAB-Quantifizierungssoftware

Panorama Imaging

- Echtzeit-Composite-Bildverarbeitung mit erweitertem Sichtfeld, Erfassung im Fundamental-Imaging- oder SonoCT-Betrieb
- Erfassung von Composite-Bildern im XRES-Betrieb
- Backup und Neuausrichtung des Bildes während der Erfassung
- Vollzoomfunktion, Schwenkfunktion, Cineloop-Schleifenanzeige und Bildrotation
- Automatisches Anpassen von Composite-Bildern
- Im Überprüfungsbetrieb können anhand von Abstandsmarken, die auf einem Hautoberflächen-Lineal angezeigt werden, Abstand, Längen gekrümmter Linien und Flächen gemessen werden.
- Das Hautoberflächen-Lineal kann ein- oder ausgeblendet werden.
- Bildschleifenanzeige (Cineloop) erlaubt Messung auf Einzelbildern.
- Kalibrationsdaten werden mit dem Bild gespeichert und unterstützen Messungen auf einer externen Workstation.
- Verfügbar mit Linear- und Convex-Schallköpfen (nicht verfügbar mit transvaginalen Schallköpfen)

Interventionelle Bildgebung

- Gewebespezifische Presets verfügbar bei ausgewählten Schallköpfen für eine hervorragende Leistung bei interventionellen Verfahren und Biopsien
- Auswahlmenüs für die Biopsieführung
- Interventionelle Betriebsarten
- Unterstützung von mehreren Biopsiewinkeln mit den Schallköpfen S4-2, C6-2, V6-2 und L12-4

Strain-basierte Elastographie

- Strain-basierte Elastographie für Mamma- und gynäkologische Bildgebung
- Verfügbar für Mamma-Bildgebung mit dem Schallkopf L12-5 50 und für gynäkologische und Becken-Bildgebung mit dem Schallkopf C9-4v
- Start des Elastographie-Betriebs mit nur einem Knopfdruck
- Elastogramm kann als ROI-Rahmen (Region of Interest) mit anwenderdefinierter Größe und Position im gesamten Sichtfeld positioniert werden
- Anzeige der Kompressionseinstellung
- Anzeigeoptionen
- 2D-Vollbild mit Elastogramm
- Anzeige eines 2D-Bildes und eines 2D-Bildes mit Elastogramm nebeneinander
- Gleichzeitige Anzeige von B-Bild und Elastogramm
- Messfunktionen für Abstand und Fläche
- Anzeige der Cursorposition in beiden Bildern
- Acht wählbare Elastogramm-Skalen
- Ein- und Ausblenden des Elastogramms
- Einstellbares Mischungsverhältnis von Grauwert und Farbinformation für eine verbesserte 2D-Darstellung im Elastogramm
- Vier Auswahlmöglichkeiten für die Glättung
- Fünf Auswahlmöglichkeiten für die Mittelung
- Zwei DRS-Auswahlmöglichkeiten (Dynamic Resolution System) zum Wechsel zwischen Auflösung und Eindringtiefe des Elastogramms
- Vier wählbare dynamische Bereiche für die Anzeige des Elastogramms
- Zwei Optimierungseinstellungen für das Elastogramm für die Darstellung unterschiedlicher Gewebetypen
- AI (Anechoic Imaging) – Bildgebung bei echoarmen Strukturen zur Verbesserung der Darstellung von Bereichen ohne Ultraschallsignale, wie z.B. Zysten und komplexe zystische Strukturen
- Steifigkeitsmessung verfügbar

3. Bedienelemente des Systems

Einheitliche Philips Benutzeroberfläche mit leicht zugänglichen und logisch angeordneten Haupt-Bedienelementen und einfach erlernbarer grafischer Benutzeroberfläche

3.1 Optimierung per Knopfdruck

2D-Grauskala-Bildverarbeitung

- Smart TGC: vordefinierte TGC-Kurven, die für eine gleichbleibend hohe Bildgebungsqualität bei minimaler TGC-Nachjustierung optimiert wurden
- Lateraler Verstärkungsausgleich (LGC) und Smart LGC für Breitband-Sektor-Schallköpfe für die Herzdiagnostik
- Zeitliche und räumliche Auflösung kann mit dem DRS-Bedienelement gesteuert werden
- Tiefe: je nach Schallkopf und Untersuchung von 2,0 bis 40 cm regulierbar
- 1 bis 8 wählbare Sendefokuszonen
- 16-stufiger digitaler rekonstruierter Pan-Zoom
- High-Definition-Zoom zur gezielten Bildverarbeitung einer anwenderdefinierten ROI (Region of Interest); HD-Zoom kann mit Pan-Zoom kombiniert werden
- Bildschleifenanzeige (Cineloop)
- Einstellbare 2D-Kompression
- Korrektur von unterschiedlichen Schallgeschwindigkeiten im Gewebe
- Einstellbare Sektorgröße und Sektorlage für Sektor- und Convex-Bildformate
- Über DRS-Bedienelement wählbare 2D-Liniendichte
- Gleichzeitige Anzeige zweier 2D-Bilder, entweder mit unabhängigen Bildschleifen speichern oder Bildgebung mit aufgeteilter Anzeige
- Gleichzeitige Anzeige zweier 2D-Bilder mit Color Compare
- Gleichzeitige Anzeige zweier 2D-Bilder mit Grundfrequenzoptimierung
- Chroma Imaging mit mehreren Farbskalen
- 256 (8 Bit) separate Graustufen
- Bilderfassungsfrequenz von max. 1900 2D-Bildern/s (je nach Sichtfeld, Tiefe und Winkel)

Philips SonoCT Echtzeit-Compound-Imaging der neuesten Generation

- Verfügbar mit allen Schallköpfen außer Sektor-Schallköpfen
- Reduziert Clutter-Artefakte und sonstige Artefakte
- Automatische Auswahl der Anzahl von Anlotungswinkeln je nach der anwenderdefinierten Einstellung für Auflösung und Bildfrequenz (Aufl./Geschw)
- Bis zu neun Blickwinkel – automatische Regulierung über das DRS-Bedienelement
- Verwendung in Verbindung mit Tissue Harmonic Imaging, volumetrischen Betriebsarten, Panorama Imaging und Duplex-Doppler
- Verwendung in Verbindung mit der XRES Bildverarbeitung
- Erweiterung des Sichtfeldes mit dem WideSCAN Format in der 2D-Bildgebung

Adaptive XRES Bildverarbeitung

- Verfügbar mit allen bildgebenden Schallköpfen
- Reduziert Rauschartefakte und verbessert die Konturdarstellung
- In allen Betriebsarten möglich, einschließlich Farbdoppler- und Doppler-Betrieb

- Verwendung in Verbindung mit SonoCT Bildgebung
- Hochauflösende Algorithmen für die erweiterte Reduktion von Rauschartefakten, eine präzise Anzeige der Gewebestruktur und eine genaue Konturerkennung
- Schnelle Verarbeitung mit Anzeigen von bis zu 1900 Bildern pro Sekunde
- Fünf verschiedene Stufen verfügbar, je nach Schallkopf und klinischer Anwendung

Live-Volumenbildung (Sonographie/Frauenheilkunde)

- Single Sweep 3D, 4D, STIC
- 3D-Vorschau ROI-Größe und -Position
- 3D-Vorschau ROI-Kurvenanpassung
- Sektorbreite
- Winkel
- Einstellen der Auflösung/Geschwindigkeit
- Bedienelemente für Grauskala-Bildgebung
- Einstellungen für die 2D-Optimierung
- Einstellungen für die 2D-Optimierung, Farbe
- Einstellungen für die 2D-Optimierung, Leistung
- Tissue Harmonic Imaging
- X-, Y- und Z-Rotation
- Schnittebenenwahl
- ROI-Größe und -Position
- ROI-Kurvenanpassung
- Trimmanpassung mittels Zeiger
- Fadenkreuzverschiebung mittels Zeiger
- Cine-Zeiger
- Bearbeiten/übernehmen
- Volumen ausblenden
- Bild nach oben/unten kippen
- QuickFlip
- 3D-Rotation: 0°, 180°, 90°, 270°
- 3D-Anzeigesteuerung: oben, unten, links, rechts, vorne, hinten
- Zurücksetzen der Ausrichtung
- Neigefunktion des 3D9-3v Volumen-Breitband-Endo-Convex-Schallkopfes
- Vergrößern
- 3D-Ansichteneinstellungen
- Bedienelemente für die Beleuchtungsposition (x, y und Tiefe bei TrueVue und TrueVue Glass)
- Preset für Bedienelemente für die Beleuchtungsposition
- Dynamische Volumenkolorierung
- Chroma-Farbdarstellung
- Layout
- Referenz
- XRES Technologie
- Zoom
- Echo- oder Farbdaten ein-/ausblenden
- Zurücksetzen der Bedienelemente (einschließlich Beleuchtungsposition)

- Schwenken
- Formen
- Grenzwert
- Helligkeit
- Glättung
- Beleuchtung
- Transparenz
- Fadenkreuzanzeige
- Volumenspeicherung als native Daten oder native Schleife
- Erfassung des automatisch durchgeführten Schwenks als Bildschleife
- Erfassung des automatisch durchgeführten Schwenks als MPR-Bildserie
- Allgemeine Abstands- und Flächenmessungen für gerenderte Volumen
- Abstands- und Flächenmessungen für MPR-Ansichten
- QLAB-Module, u.a. GI 3DQ

Korrektur von unterschiedlichen Schallgeschwindigkeiten im Gewebe (Tissue Aberration Correction, TAC)

- Automatisch aktiviert, wenn für den Schallkopf C6-2 das gewebespezifische Preset „Abdomen für maximale Eindringtiefe“ ausgewählt wurde
 - Anpassung des Beamformers an die unterschiedliche Schallgeschwindigkeit der Fettschicht bei adipösen Patienten
- Einstellmöglichkeiten mit dem Schallkopf L12-5 50 und gewebespezifischen Presets für Mamma- und muskuloskelettale Anwendungen
 - Anpassung des Beamformers an die unterschiedliche Schallgeschwindigkeit der Fettschicht

iSCAN Intelligente Optimierung

- Automatische Bildoptimierung mit nur einem Tastendruck
 - Im 2D-Betrieb automatische Einstellung von Verstärkung und Tiefenausgleich (TGC) für eine gleichmäßige Helligkeit des Gewebes
- Im Doppler-Betrieb automatische Einstellung per Knopfdruck von:
 - Doppler-Pulswiederholfrequenz (PRF) anhand der erkannten Flussgeschwindigkeit
 - Doppler-Referenzlinie anhand der erkannten Flussrichtung
- Verfügbar mit allen bildgebenden Schallköpfen
- Verwendung in Verbindung mit SonoCT und XRES Bildverarbeitung
- AutoSCAN kontinuierliche automatische Optimierung
- Die adaptive Verstärkungskompensation (AGC) dient zur dynamischen Anpassung (eines jeden Pixels auf jeder Scan-Zeile) von schwachen 2D-Echos zur Reduzierung von Verstärkungsartefakten (Schallschatten/Durchdringung) und zur Verbesserung der Gleichmäßigkeit von 2D- und 3D-Bildern.

AutoSCAN Intelligente Optimierung

- Kontinuierliche Anpassung von Verstärkung und Tiefenausgleich (TGC) in Echtzeit für eine gleichmäßige Helligkeit des Gewebes
 - Bei Aktivierung gleichmäßige Verstärkung aller Grauskala-Bilddaten, einschließlich 2D-, 3D- und M-Mode-Grauskala-Daten
 - Helligkeit wird für jedes Bild individuell eingestellt
 - Verfügbar über 2D-Touchscreen-Bedienelemente

iOPTIMIZE Intelligente Optimierung

Mehrere Technologien zur automatischen und sofortigen Anpassung der Systemleistung an Größe und Gewicht des Patienten, Strömungsverhältnisse und klinische Anforderungen mit nur einem Tastendruck.

- **Gewebespezifische Presets** – Anpassung von über 7.500 Parametern bei Auswahl von Schallkopf und Anwendung
- **Patientenspezifische Optimierung** – unmittelbare Anpassung der 2D-Leistung an Größe und Gewicht des Patienten
- **Flussoptimierung** – unmittelbare Anpassung der Doppler-Parameter an unterschiedliche Strömungsverhältnisse unter Verwendung von Breitband-Technologie
- **Dynamic Resolution System (DRS)** – ein Bedienelement für die gleichzeitige Anpassung von fast 40 Parametern an anwenderdefinierte Einstellungen der räumlichen oder zeitlichen Auflösung bei Untersuchungen
- Ein einziges Bedienelement dient zur Optimierung der folgenden Funktionen:
 - Liniendichte
 - Mittelung
 - Pulse Inversion Harmonics
 - Synthetische Apertur
 - Anzahl der Blickwinkel (SonoCT)
 - Hochfrequenzinterpolation
 - Paralleles Beamforming

3.2 Steuerpult

- Intuitive grafische Benutzeroberfläche mit verringerter Anzahl von Bedienelementen
- Die wichtigsten Bedienelemente sind um den Trackball herum angeordnet.
- Drei-Status-Lichtanzeige am Steuerpult: aktiviert, aktivierbar, nicht aktivierbar
- Lichtsteuerung anhand der Umgebungshelligkeit; ermöglicht außergewöhnliche Darstellung in heller und in dunkler Umgebung
- Kapazitiver 12"-Farb-Touchscreen (Diagonale 30,5 cm) mit Wischtechnik zur einfachen Navigation zwischen Bedienelementen und Systemsteuerung
- Betriebsartschalter mit Doppelfunktion sowie unabhängige Verstärkungsregler für 2D, CPA, M-Mode, Farbdoppler, PW- und CW-Doppler, TDI und 3D
- 8 Schieberegler zur Anpassung der TGC-Kurve
- iSCAN-Bedienelement zur automatischen Optimierung von 2D/Doppler-Bildern
- Bedienelement für High-Definition-Zoom/Pan-Zoom
- Bedienelement für Zwei-Bild-Anzeige
- Bedienelement zum Einfrieren der Anzeige
- Drei konfigurierbare Bedienelemente für die Bilderfassung

3.3 Touchscreen

- Breitbild-Touchscreen zur dynamischen Darstellung der Bedienelemente
- Bedienelemente für den Arbeitsablauf (Patient, Überprüfen, Bericht, Untersuchung beenden, Hilfe) werden immer auf dem Touchscreen angezeigt
- Direkte Auswahl eines angeschlossenen Schallkopfes
- Automatische oder manuelle Auswahl von gewebespezifischen Presets, die für den ausgewählten Schallkopf zur Verfügung stehen
- Layout mit Registerkarten und Wischfunktion für schnellen Zugriff auf ausgeblendete Bedienelemente
- Touchscreen-Bedienelemente zur Anpassung der LGC- und TGC-Kurve mit simultaner Bildanzeige auf dem Touchscreen für eine bessere Ergonomie und weniger Bedienschritte
- Alphanumerische Touchscreen-Tastatur zur Texteingabe

4. Arbeitsablauf

Das Affiniti 30 Ultraschallsystem bietet innovative Philips Technologien, die gemeinsam herausragende Leistung und effiziente Arbeitsabläufe ermöglichen.

4.1 Ergonomie

- Modernes Steuerpultdesign mit einer reduzierten Anzahl von Bedienelementen, die näher beieinander liegen, und leicht erreichbaren Betriebsarttasten
- Direkte Rückmeldung über den Status aktivierter, aktivierbarer und nicht aktivierbarer Optionen durch dreistufige Leuchtanzeige
- Breitbild-Touchscreen ermöglicht die gleichzeitige Anzeige von mehr Bedienelementen
- Gruppierung der Bedienelemente auf dem Touchscreen erleichtert die Erkennung
- Viele Bedienelemente des Touchscreens stehen auch über den Hauptbildschirm zur Verfügung und befinden sich so immer im Blickfokus des Anwenders
- Unabhängige Einstellungen der Höhen- und Rotationsbewegung des Monitors und Steuerpults sorgen für eine angenehmere Haltung des Benutzers und mehr Komfort während der Untersuchungen (entspricht den industriellen Standards zur Vermeidung berufsbedingter Erkrankungen des Bewegungsapparates)
- Leicht manövrierbarer Gerätewagen für mobile Untersuchungen und Anwendungen in beengten Umgebungen
- Trackball-Symbol zeigt die den Trackball-Tasten zugeordneten Funktionen
- Informative Anzeigen bei Anwahl mit dem Trackball
- Miniaturbildanzeige gedruckter/gespeicherter Bilder
- Auswahl und Anzeige von Berechnungen auf dem Bildschirm
- Auswahl und Bearbeitung von Protokollen auf dem Bildschirm
- Berechnungsergebnisse und Analysebeschriftungen
- Grafische Registerkarten für die Navigation zu anderen Analysefunktionen
- Netzwerk- und Vernetzungssymbole für sofortiges Feedback zu Netzwerk- und Druckerzuständen
- Symbole, die den Status folgender Funktionen anzeigen und/oder den Zugriff auf die folgenden Funktionen ermöglichen: Status Druckauftrag, Lese-/Schreib-Status Datenträger, drahtlose Verbindung, Remote Service, Mikrofon, Anzeigesymbol für HIPAA-Status, Status iSCAN, Status Erfassung, Status Physio
- Anzeige der Bildschleifennummer
- Bildschleifen-Leiste mit Trimm-Markierungen
- Textfeld zur Anzeige von Informationen und Symbolen
- Trackball-Symbol zeigt die den Trackball-Tasten zugeordneten Funktionen
- Kontrastangabe
- Protokoll-Verfahrensliste mit Statusangabe

4.2 Beschriftung der Anzeige

- Beschriftung aller relevanten Bildgebungsparameter am Bildschirm für vollständige Dokumentation, inkl. Schallkopftyp und Frequenzbereich, aktive klinische Optionen und optimierte Presets, Anzeigtiefe, TGC-Kurve, Grauskala, Farbskala, Bildfrequenz, Wert der Komprimierungsskala, Farbdoppler-Verstärkung, Farbbildbetrieb sowie Krankenhaus- und Patientendaten
- Anwenderdefinierbare Anzeige von Geburtsdatum und Geschlecht des Patienten, Einrichtung, System und Anwender
- Festes vorgesehene Feld im Titelbereich zur Beschriftung
- Patientennamen, Patienten-ID, Geburtsdatum, Geschlecht und Systemdatum
- können ausgeblendet werden, um Standbilder für die Veröffentlichung vorzubereiten
- Bei Bedarf können weitere Patientendaten angezeigt werden.
- Symbol für Sektorsteuerung bei endokavitären Schallköpfen
- Ausrichtungsmarker für die Bildebene
- Anwenderdefinierte Anzeige der Tiefenskala
- Echtzeitanzeige des mechanischen Index (MI)
- Echtzeitanzeige des thermischen Index (Tib, Tic, TIs)
- Mehrere mit dem Trackball gesteuerte Beschriftungspfeile
- Vordefinierte Beschriftungen und Piktogramme (anwendungsspezifisch und anwenderdefinierbar), bei der Zwei-Bild-Anzeige sind zwei Piktogramme möglich
- Invertierung um die Nulllinie in Live- und Standbildbetrieb
- Anmerkungen können im Review bearbeitet werden
- Änderungen der Komprimierung im Live-Betrieb oder im Bildschleifen-Betrieb
- TGC-Kurve (Anzeige ein/automatisch/aus)
- TGC-Werte (Anzeige ein oder aus)
- Tooltips mit einer kurzen Beschreibung abgekürzter Bildschirmparameter

4.3 SmartExam Protokolle

- Auswahl und Bearbeitung von Protokollen auf dem Bildschirm
- Untersuchungsanleitung mit Anzeige auf dem Bildschirm
- Erforderliche Ansichten auf Grundlage der Untersuchungsart
- SmartExam Konfiguration
 - Erstellung eines Protokolls während der Durchführung einer Untersuchung
 - Speicherung aller Beschriftungen, Piktogramme und benannten Messungen, die in jeder Ansicht definiert sind
 - Aufzeichnung von Betriebsmodi zum Erfassen jeder Ansicht
 - Erfassung des Aufnahmeverfahrens (Drucken, Erfassen, 3D-Datensatz) in jeder einzelnen Ansicht
 - Anhalten und Fortsetzen der Aufzeichnung nach Bedarf
 - Bearbeitung der Ansichten vor der Fertigstellung des neuen Protokolls
- Anwenderdefinierte Protokollfunktion für jede klinische Anwendung, die vom System unterstützt wird, mit der Möglichkeit, das Untersuchungsprotokoll in jeder Sequenz durchzuführen
- Vordefinierte Protokolle, u.a. für Abdominal-, Gefäß-, Herz- und gynäkologische/geburtshilfliche Untersuchungen, basierend auf allgemein anerkannten Richtlinien
- Automatisches Beschriften und Hinzufügen von Piktogrammen bei erforderlichen Ansichten
- Möglichkeit zum automatischen Starten der in SmartExam definierten Betriebsarten (2D, 3D, Farbbetrieb, Doppler, Zwei-Bild-Anzeige, Color Compare)
- Möglichkeit, die SmartExam Funktion jederzeit anzuhalten und fortzusetzen
- Systemanalysefunktionen werden in allen definierten Protokollen unterstützt

4.4 aBiometry Assist^{AI}.

- aBiometry Assist^{AI} verwendet anatomische Intelligenztechnologie für automatische Messungen der häufigsten Parameter in der fetalen Biometrie: BPD, FOD, KU, AU und FL

4.5 Stress-Echokardiographie

- Erfassung von Echokardiographie-Bildern (Einzelbilder oder Schleifen) des linken Ventrikels in allen Betriebsarten, u.a. 2D, Farbdoppler und Spektral-Doppler
- Gain Save, automatische Anpassung und Speicherung bevorzugter Systemeinstellungen, z.B. Verstärkung, Tiefe, ROI, Position u.v.a.:
 - Für jede Schnittebene bei der Bilderfassung in der Ruhephase
 - Mit der nächsten Belastungsstufe werden automatisch die gespeicherten Einstellungen für jede Schnittebene abgerufen
 - Unterschiedliche Verstärkungsprofile für parasternale LAX- und SAX-Ansichten sowie AP4- und AP2-Ansichten
- Länge der erfassten Sequenzen kann zwischen 1 und 180 Sekunden eingestellt werden
- Die Länge der erfassten Bildschleifen bei kardiologischen Routine-Untersuchungen kann zeitlich oder als R-R-Intervall vorgegeben werden (abhängig von der gewählten Komprimierungsrate und dem verfügbaren Systemspeicher).
- Bei einer zeitlich vorgegebenen Erfassung kann das System die Erfassung mit der R-Zacke starten, wenn das EKG aktiv und eine R-Zacke vorhanden ist.
- Automatische Sicherung der bevorzugten Einstellungen der Bedienelemente wie z.B. MI (mechanischer Index), Verstärkung und Tiefe für jede Schnittebene bei der Bilderfassung in der Ruhephase
- Live-Vergleich
- Funktion zum Zurückstellen der Auswahl nach Stufe
- Standard-Stressecho-Protokolle
 - Werkseitig vorgegebene Standardprotokolle, die nicht verändert werden können, beinhalten:
 - Ergometrische Belastung 2 Stufen
 - Pharmakologische Belastung 4 Stufen
 - Ergometrische Belastung 3 Stufen (Fahrrad)
- Die Standardprotokolle können als Grundlage für anwenderdefinierte Protokolle verwendet werden.
 - Unterstützt 1 bis 10 Belastungsstufen
 - Unterstützt anwenderdefinierte Bezeichnungen für Belastungsstufen
 - Unterstützt 1 bis 40 Ansichten pro Belastungsstufe
 - Unterstützt anwenderdefinierte Namen der Schnittebenen
 - Aufforderung zur Aufnahme einer bestimmten Belastungsstufe und Schnittebene
 - Zuweisung von Namen für Belastungsstufen und Schnittebenen
 - Festlegen der Länge für jede Bildschleife oder Bildschleifengruppe
 - Festlegen der Anzahl von Zyklen/Herzschlägen für jede Bildschleife
 - Festlegen der prospektiven, retrospektiven oder fortlaufenden Erfassung ganzer Zyklen
 - Festlegen des Erfassungsformats für jede Bildschleife oder Bildschleifengruppe
 - Festlegen der Standard-Wiedergabeart für jedes Protokoll
 - Festlegen der Erfassungsmethode für jede Schnittebene

- Unterstützung von bis zu fünf Betriebsarten
- Speichern anwenderdefinierter Protokolle in einem Preset
- Speichern anwenderdefinierter Protokolle auf Wechseldatenträgern zum Import in andere Systeme mit derselben Software-Version
- Bearbeiten von Protokollen während der Untersuchung
- Hinzufügen von Belastungsstufen zu einem beliebigen Zeitpunkt nach der aktuellen Belastungsstufe

4.6 Lösungen zur Volumendarstellung für vernetzte Radiologie-Abteilungen

- Individuelle Anpassung an den Arbeitsablauf
- Schnelle Volumenerfassung mit nur einem Tastendruck und Überprüfung direkt am System
- Fortschrittliche Volumen- und MPR-Darstellung mittels QLAB GI 3DQ
 - iSlice- und Thick-Slice-Funktion direkt am System
- Export von Bildstapeln aus freihändig, mechanisch oder elektronisch erzeugten 3D-Datensätzen für die Anzeige als Serie in einem PACS (wie CT/MR)
- Leistungsstarke 3D-Bearbeitungssoftware für Volumenrendering, MPR, MIP, Slab Viewing (Thick Slice), 3D-Orientierungsgrafik
- Fortschrittliche 3D-Darstellung mittels QLAB GI 3DQ, einschließlich Verarbeitung von 3D-Farbdoppler-Daten
- Orientierungsbezeichnungen zur räumlichen Orientierung bei 3D-Datensätzen
 - Orientierungsbezeichnungen (Erwachsene) für nicht-fetale Anwendungen
 - Orientierungsbezeichnungen für fetale Anwendungen
- Export von MPR-Schnittebenen (multiplanare Rekonstruktion)
 - Export von A-, B- und C-Ebenen als Bildschleifen für die Betrachtung mit einem DICOM-System
 - Verfügbar mit allen Schallköpfen, wird jedoch bei STIC-Dateien nicht unterstützt

4.7 Schnellspeicherfunktion QuickSAVE

- Das System ermöglicht das schnelle Speichern bevorzugter Systemeinstellungen als individuelle Untersuchungsarten.
- Pro Schallkopf können über 40 Schnellspeicherungen erstellt werden.
- Zu den gespeicherten Parametern gehören praktisch alle Bildgebungsparameter sowie die Abmessungen des Farbdoppler-Bereichs.
- Schnellspeicherungen können auf USB/DVD kopiert und auf andere Systeme gleicher Konfiguration übertragen werden.

4.8 Bilddarstellung

- Bild nach oben/unten kippen
- Bild nach links/rechts wenden
- Mehrere Duplex-Bildformate (1/3-2/3, 1/2-1/2, 2/3-1/3, 50/50 und Vollbild)
- Tiefe von 1 bis 40 cm (je nach Schallkopf)

4.9 Bildschleifenanzeige (Cineloop)

- Erfassung, lokale Speicherung und Anzeige in Echtzeit und Duplexbetrieb von bis zu 2.200 2D- und Farbbildern, bis zu 64 Sekunden PW-Doppler und M-Mode zur retrospektiven Ansicht und Bildauswahl oder bis zu 48 Sekunden CW-Doppler zur retrospektiven Ansicht und Bildauswahl
- Prospektive oder retrospektive Schleifenerfassung
- Bildauswahl per Trackball
- Variable Wiedergabegeschwindigkeit
- Option zum Trimmen von 2D-Daten
- Verfügbar in allen Betriebsarten plus:
 - Panorama Imaging
 - 3D-Bildgebung
 - Unabhängige Steuerung des 2D-Bildes oder der Spektraldaten im Duplex-Betrieb
 - Gleichzeitige Steuerung des 2D-Bildes und der Spektraldaten im Simultanbetrieb
- Anzeige der aktuellen 2D-Bildnummer auf dem Bildschirm
- Viele Bedienelemente zur Nachverarbeitung bei Bildschleifenanzeige (Cineloop) verfügbar, z.B. 2D-Verstärkung, Dynamikbereich/Komprimierung, XRES, Vergrößerungszoom

4.10 Funktionen zur Untersuchungsverwaltung

- Interne Speicherung
- Datenexport
- Temporäre ID
 - Sofortiges Starten der Untersuchung mit vom System bereitgestellter temporärer Patienten-ID
 - Speicherung von Bildern, die ohne Eingabe eines Patientennamens, jedoch mit einer temporären ID erfasst wurden
 - Patientendaten über Strichcode-Scanner

Schnelles Einrichten des Verfahrens

- In einem einzigen Schritt können Schallkopf, Preset, Untersuchungsart, Untersuchungsbeschreibung und wahlweise das Geschlecht des Patienten ausgewählt werden.
- Für integrierte Untersuchungsarten sind Verfahrensdefinitionen verfügbar.
- Zusätzliche Verfahrensdefinitionen können vom Anwender hinzugefügt werden.
- Verfahren kann automatisch auf Basis der in der Modalitäten-Arbeitsliste enthaltenen Verfahrensinformationen ausgewählt werden.

4.11 Konnektivität

Standard-Konnektivität

- Digitale Bilderfassung und systeminterne Speicherung von Untersuchungen
 - Direkte digitale Speicherung von Schleifen in Schwarzweiß und Farbe auf der internen Festplatte
 - Insgesamt 512 GB Speicherkapazität
 - Speicherkapazität für ca. 350 Patientenuntersuchungen (dabei wird von 40 Bildern, 6 Sekunden an Bildschleifen und Berichten pro Untersuchung ausgegangen)

- Vollständig integrierte Benutzeroberfläche
- Anwenderdefinierte automatische Löschfunktion
- Abruf, Messung und Textbearbeitung auf dem Bildschirm
- Untersuchungsverzeichnis
 - Anhängen von Untersuchungen
 - An vorhandene Untersuchung
 - An neue Untersuchung unter Verwendung vorhandener Patientendaten
- Datenarten
 - 2D-, M-Mode-, Spektral-Doppler-Bilderfassung
 - 2D-Bildschleifen mit bis zu 2.200 Bildern pro Bildschleife
 - Laufender M-Mode, Doppler-Erfassung
 - Kartesische Volumenerfassung: 3D, 4D, STIC
 - MPR-Ansichten
 - Q-App Bilder und Bildschleifen
- Drucken
 - Druckausgabe von Bildern in konfigurierbarem N-up-Format auf lokalen Papierdruckern
 - Ausdruck eines Berichts als Zusammenfassung aller erhobenen Messwerte auf einer oder mehreren Berichtseiten
 - DICOM-Grauskala- oder Farbdruck
- Speicherung auf Datenträgern und Abruf von Datenträgern
 - Export von DICOM-Bildern und strukturierten Berichten auf Wechseldatenträger
 - Export von Bildern im PC-Format auf Wechseldatenträger
 - Export von PDF-Berichten auf Wechseldatenträger
 - Unterstützte Datenträger
 - Einmal beschreibbare CD, Single Session (CD+R)
 - Schreibgeschützte DVD (DVD+R)
 - Wiederbeschreibbare DVD, Single Session (DVD+RW)
 - USB-Schnittstelle (Flash-Speicher oder Festplatten)
 - Export von Bildern und Bildschleifen im PC-Format auf Netzwerk-Shares
 - Export von PDF-Berichten auf Netzwerk-Shares
 - DICOM-Bildimport
 - Ultraschallbilder
 - Geburtshilfe-Trenddaten
 - Export von Geburtshilfe-Trenddaten über USB-Speichergerät
 - Import von Geburtshilfe-Trenddaten über USB-Speichergerät
 - Export und Import von Trenddaten mit iU22 kompatibel
- Speicherung über serielle RS-232-Schnittstelle
 - Export von Berichtsdaten in Offline-Analyseprogramme
- Grundlegende Netzwerkkonnektivität
 - Drahtgebundenes Gigabit-Ethernet
 - Drahtloses Netzwerk 802.11n
 - Verschlüsselung WPA2 Personal
 - Verschlüsselung WPA2 Enterprise
 - Netzwerkadressierung
 - IPv4-Adressierung: Statisch oder DHCP für Systemadresse, statisch oder Hostnamen (DNS Lookup) für Serveradressen
 - IPv6-Adressierung: Link local, Router Discovery oder DHCP für Systemadresse, Hostnamen für Serveradressen

- Kompatibilität zu den OmniSphere Datenanalyse und Konnektivitäts-Tools (Anwendungen separat erhältlich)
 - Zeitgesteuerter Export von Protokolldateien zur Verwendung mit der Anwendung Utilization Optimizer
 - Anforderung für Service-Leistungen direkt am System zur Verwendung mit der Anwendung Remote Technical Connect
 - Einrichtungsinternes technisches Support-Tool über die Anwendung Remote Technical Connect

NetLink-Vernetzungsoption

- Unterstützte DICOM-Dienste
 - Bildspeicherung
 - Speicherung von DICOM Structured Reports (SR) für Geburtshilfe/Gynäkologie, Gefäßanwendungen, Echokardiographie bei Erwachsenen, Kindern und Feten sowie für die Untersuchung angeborener Herzfehler
 - Modality Worklist mit automatischem Einfügen der Patientendaten
 - Modality Performed Procedure Step (MPPS)
 - Storage Commitment Push Model
 - Query/Retrieve von Ultraschallbildern (Study Root)
- Export von Bildern und strukturierten Berichten auf Netzwerk-Archivierungsserver
 - Senden von Bildern nach jedem Drucken/Erfassen
 - Senden von Bildern nach Untersuchungsende (Stapelbetrieb)
 - Senden von Bildern und Berichten bei Bedarf während der Untersuchung
 - Manuelles Senden von Bildern oder Untersuchungen
 - Senden von maximal 5 Speicher-SCPs zur gleichen Zeit (nach Untersuchungsende oder nach jedem Drucken/Erfassen)
 - Unabhängig konfigurierbare Ziele für jedes Bedienelement für die Erfassung (z.B. Acquire1, Acquire2, Save 3D usw.)
- DICOM-Komprimierungsoptionen
 - Nicht komprimiert (Explicit VR Little Endian, Implicit VR Little Endian)
 - Verlustbehaftete JPEG-Komprimierung (Bildschleifen) mit konfigurierbarem Qualitätsfaktor 60 bis 100
 - Verlustfreie RLE-Komprimierung
 - Verlustfreie JPEG-Komprimierung (Bilder)
- Weitere DICOM-Exportoptionen
 - Monochrom oder Farbe
 - Konfigurierbare Bildgröße/Export von Schleifen (640 x 480, 800 x 600 oder 1024 x 768)
 - Secure DICOM (konfigurierbar)
 - Grauskala-Zuordnungsoptionen
 - DICOM-Grauskala-Standardanzeigefunktion (GSDF, Grayscale Standard Display Function)
 - 25 zusätzliche Grauskalakurven, vom Anwender wählbar
 - Tool zur Exportoptimierung hilft bei der Beurteilung der Kalibrierung des PACS-Monitors und bei der Auswahl der Grauskalakurve für exportierte Bilder
 - Native Daten können an DICOM-Ultraschallbilder angehängt werden (verlustfrei komprimiert).
 - Native 2D-Datenarten: Gewebe, Farbdoppler, Gewebedoppler, Spektral-Doppler, M-Mode und Elastographie
 - 3D-Volumendaten einschließlich Trimmen, Größeneinstellung, Verstärkung, Komprimierung, Kolorieren, Farbausblendung, Schwarzweißausblendung, XRES und 3D-Quantifizierung

- Kalibrierung des Ultraschallbereichs (Standard für Ultraschallbilder)
- Pixelabstandattribut für Messungskalibrierung (auswählbar)
- De-Identifikation
- DICOM Query/Retrieve für Bilder anderer Modalitäten (CT/MR/Röntgen/Mammographie/PET)
- Senden von Bildern an PACS und Datenträger ohne Patientenidentifikation im Bild
- Bei auf Datenträger exportierten Bildern können die Patientendaten wahlweise von den DICOM-Attributen oder den PC-Formatnamen entfernt werden.
- Bei allen an DICOM-Drucker gesendeten Seiten sind Patienteninformationen sichtbar (nicht konfigurierbar).
- Alle an lokale Drucker gesendeten Seiten sind konfigurierbar und die Patientendaten können ein- oder ausgeblendet werden.
- DICOM-Zuordnungen für anwenderdefinierte Messungen, Berechnungen und Tabellen für die Geburtshilfe
- Unterstützter Export von anwenderdefinierten Messungen, Berechnungen und Tabellen für die Geburtshilfe mittels standardmäßigen DICOM Structured Reporting für:

– Echokardiographie bei Erwachsenen	– Gefäßdiagnostik
– Echokardiographie bei Kindern	– TCD
– Fetale Echokardiographie	– Abdominaldiagnostik
– Geburtshilfe/Gynäkologie	– Oberflächennahe Strukturen

Bericht

- Berichtsvorlagen für die jeweilige Untersuchungsart
- Anwenderkonfigurierbare Berichte
- Berichtkonfigurations-Tool als PC-Software verfügbar
- Berichtkonfiguration direkt am System

Sicherheitsoption für Behörden

- Konfigurierbare Option zur Bereitstellung aktueller Sicherheitsfunktionen mit kompletter Härtung des Systems zum Schutz der Patientendaten. Durch die Option entfällt die Möglichkeit zur Einrichtung und Konfiguration von VPN-Funktionalitäten.
- Virenschutz
 - Schutz vor Malware
 - In-Memory-Schutz
 - USB/DVD-Schutz
 - Schutz durch Internet-Firewall
 - Schutz des Betriebssystems
 - Anwenderkonfigurierbares Kennwort

SafeGuard Sicherheitsoption

- Konfigurierbare Option zur Aktivierung des Computerschutzes vor Viren oder Malware für maximalen Netzwerkschutz nach dem neuesten Stand der Technik
- Virenschutz
 - Schutz vor Malware

Option Security Plus

- Festplattenverschlüsselung
- LDAP-Benutzerauthentifizierung
- Individuell konfigurierbare Kennwortrichtlinien

5. Schallköpfe

5.1 Schallkopf-Auswahl

- Elektronische Umschaltung zwischen Schallköpfen über vier universelle Steckplätze
- Spezieller CW-Doppleranschluss (Pedoff) verfügbar
- Automatische Parameteroptimierung für die einzelnen Schallköpfe und die jeweilige Untersuchungsart über gewebespezifische Presets (TSP)
- Wenn zwei Schallköpfe angeschlossen sind, die beide dasselbe gewebespezifische Preset unterstützen, unterstützt das System einen schnellen Wechsel zwischen den Schallköpfen, wobei die aktuelle Tiefeneinstellung nach Möglichkeit erhalten bleibt.
- Konfigurierbare Presets für jeden Schallkopf
- Automatische dynamische Optimierung der Empfangsfokussierung
- Automatische Steuerung der Sendefokus-Eigenschaften über gewebespezifische Presets, Fokussteuerung und DRS-Funktionen

Schallköpfe mit Compact-Stecker

- Ergonomisches Design mit leichten, sehr flexiblen Kabeln
- Praktisch pinlose Mikrostecker
- Fortschrittliche verlustarme Linsentechnologie für Eindringvermögen mit weniger Artefakten
- Bahnbrechende Breitband-Frequenz-Eigenschaften
- Fortschrittliche Mikroelektronik bei Linear-, Convex-, Mikroconvex-, Sektor- und hybriden Volumen-Schallköpfen
- Hochpräzise automatisierte Volumen-Schallköpfe

Schallköpfe mit Compact-Steckern

Ergonomisches Design mit leichten, sehr flexiblen Kabeln



Umfangreiche Palette an Schallköpfen für die Sonographie

Breitband-Convex-Schallköpfe

C6-2 Breitband-Convex-Schallkopf

- Erweiterter Frequenzbereich von 6 bis 2 MHz
- Frontal abstrahlender Sektor, Krümmungsradius: 50 mm, Sichtfeld: 72° (Wide Scan aktiviert)
- Breitband-Convex-Schallkopf mit 128 Elementen (mit hoher Dichte)
- Steuerbarer PW-, High-PRF- und Farbdoppler, Color Power Angio (CPA), direktionales CPA, SonoCT, variables XRES und vielfältige Harmonic-Imaging-Varianten
- Allgemeine Abdominaldiagnostik (bei Erwachsenen und Kindern, einschließlich Gefäßdiagnostik), Darm, Geburtshilfe, Gynäkologie, Prostata und interventionelle Anwendungen
- Interventionelle Anwendung
- Unterstützt Biopsieführungen

C8-5 Breitband-Convex-Schallkopf

- Erweiterter Frequenzbereich von 8 bis 5 MHz
- Frontal abstrahlender Sektor, Krümmungsradius: 14 mm, Sichtfeld: 122° (Wide Scan aktiviert)
- Steuerbarer PW- und Farbdoppler, Color Power Angio (CPA), direktionales CPA, SonoCT und XRES Bildverarbeitung
- Gefäßdiagnostik, pädiatrische Abdominaldiagnostik und neonatale Schädelldiagnostik
- Unterstützt Biopsieführungen

C9-4v Breitband-Endo-Convex-Schallkopf

- Erweiterter Frequenzbereich von 9 bis 4 MHz
- Frontal abstrahlender Sektor, Krümmungsradius: 10 mm, Sichtfeld: 181° (Wide Scan aktiviert)
- Steuerbarer PW- und Farbdoppler, Color Power Angio (CPA), direktionales CPA, SonoCT, XRES und Harmonic Imaging
- Endosonographische Anwendungen einschließlich Urologie
- Unterstützt Biopsieführungen



Für Anwendungen in der Frauenheilkunde entwickelt

Volumen-Schallköpfe

3D9-3v Volumen-Breitband-Endo-Convex-Schallkopf

- Erweiterter Frequenzbereich von 9 bis 3 MHz
- Sichtfeld: 164° (Wide Scan aktiviert)
- Unterstützt hochauflösende 2D-Bildgebung
- Unterstützt hochauflösende, quantitative Single-Sweep-3D-Volumenerfassung (hybrid und Freihand)
- Unterstützt 4D-Bildgebung mit max. 11 Volumen pro Sekunde
- Steuerbarer PW- und Farbdoppler, Color Power Angio (CPA), direktionales CPA, SonoCT, XRES und Harmonic Imaging
- Transvaginale Anwendungen in der Geburtshilfe und Gynäkologie
- Unterstützt Biopsieführungen

V6-2 Volumen-Breitband-Convex-Schallkopf

- Erweiterter Frequenzbereich von 6 bis 2 MHz
- Steuerbarer PW- und Farbdoppler, Color Power Angio (CPA), direktionales CPA, SonoCT, variables XRES, Harmonic Imaging und STIC-Bildgebung
- Frontal abstrahlender Sektor, Krümmungsradius: 55 mm, Sichtfeld: 89° (Wide Scan aktiviert)
- Unterstützt hochauflösende 2D-Bildgebung
- Unterstützt hochauflösende, quantitative Single-Sweep-3D-Volumenerfassung
- Unterstützt 4D-Bildgebung mit max. 30 Volumina pro Sekunde
- Umfassende Volumen Anwendungen in der Geburtshilfe und allgemeine Volumen Anwendungen in der Abdominaldiagnostik
- Unterstützt Biopsieführungen

Breitband-Linear-Schallköpfe

L12-4 Breitband-Linear-Schallkopf

- Erweiterter Frequenzbereich von 12 bis 4 MHz
- Feinsteuerung des Steuerwinkels für Farbdoppler und PW-Doppler
- Steuerbarer PW- und Farbdoppler, Color Power Angio (CPA), SonoCT, Panorama Imaging, variables XRES und Harmonic Imaging
- Gefäßdiagnostik (A. carotis, Arterien und Venen), Interventionen, Darm, muskuloskelettales System und oberflächennahe Strukturen
- Anwendungen für zerebrovaskuläre Gefäße (Carotis, Vertebralis), periphere Gefäße (Venen, Arterien) und insbesondere der A. thoracica interna und Knochen-Muskel-System
- Chirurgische Anwendungen
- Unterstützt Biopsieführungen

L12-5 50 mm Breitband-Linear-Schallkopf

- Erweiterter Frequenzbereich von 12 bis 5 MHz
- Hochauflösender Fine-Pitch-Linear-Schallkopf mit 256 Elementen
- Steuerbarer PW- und Farbdoppler, Color Power Angio (CPA), SonoCT, variables XRES und Harmonic Imaging
- Hochauflösende oberflächennahe Anwendungen, z.B. oberflächennahe Strukturen, Mamma-Sonographie, Gefäßdiagnostik, muskuloskelettales System und Darm bildgebung
- Korrektur von unterschiedlichen Schallgeschwindigkeiten im Gewebe bei gewebespezifischem Preset für erweiterte muskuloskeletale und mammasonographische Anwendungen
- Strainbasierte Elastographie
- Panorama Imaging
- Anwendung bei Kindern
- Hohe Bildfrequenzen
- Unterstützt Präzisionsbiopsien unter Verwendung des CIVCO Verza Nadelführungssystems¹

Breitband-Sektor-Schallköpfe

S4-2 Breitband-Sektor-Schallkopf

- Erweiterter Frequenzbereich von 4 bis 2 MHz
- Breitband-Sektor-Schallkopf mit 80 Elementen
- 2D, CW-, steuerbarer PW-, High-PRF- und Farbdoppler, Gewebedoppler, variables XRES, AutoSCAN/iSCAN und Harmonic Imaging
- Echokardiographie bei Erwachsenen und Kindern, Abdomen und TCD-Anwendungen

S8-3 Breitband-Sektor-Schallkopf

- Erweiterter Frequenzbereich von 8 bis 3 MHz
- Breitband-Sektor-Schallkopf mit 96 Elementen
- 2D, steuerbarer PW-Doppler, CW-Doppler, High-PRF-Doppler, Farbdoppler, Gewebedoppler, erweitertes variables XRES und Harmonic Imaging
- Echokardiographie bei Erwachsenen, Kindern und Feten, Abdomen bei Kindern, neonatale Schädel diagnostik

Nicht bildgebende Schallköpfe

D2cwc CW-Dopplerschallkopf (Pedoff)

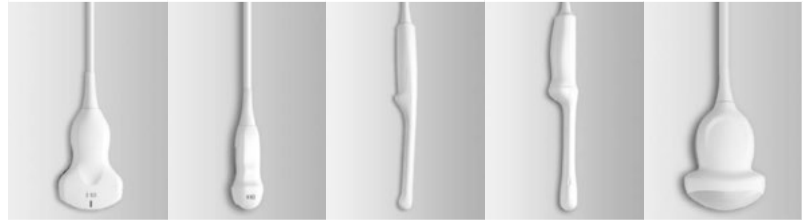
- Spezieller 2-MHz-CW-Doppler
- Kardiologische Anwendungen bei Erwachsenen

D5cwc CW-Dopplerschallkopf (Pedoff)

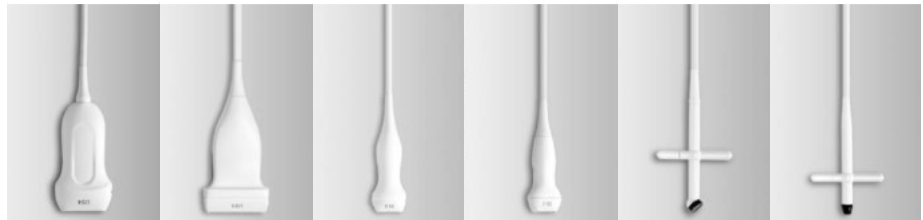
- Spezieller 5-MHz-CW-Doppler
- Arterielle und venöse Anwendungen

¹ CIVCO Verza Guidance System ist eine Marke von CIVCO Medical Solutions.

5.2 Schallkopf- Anwendungshinweise

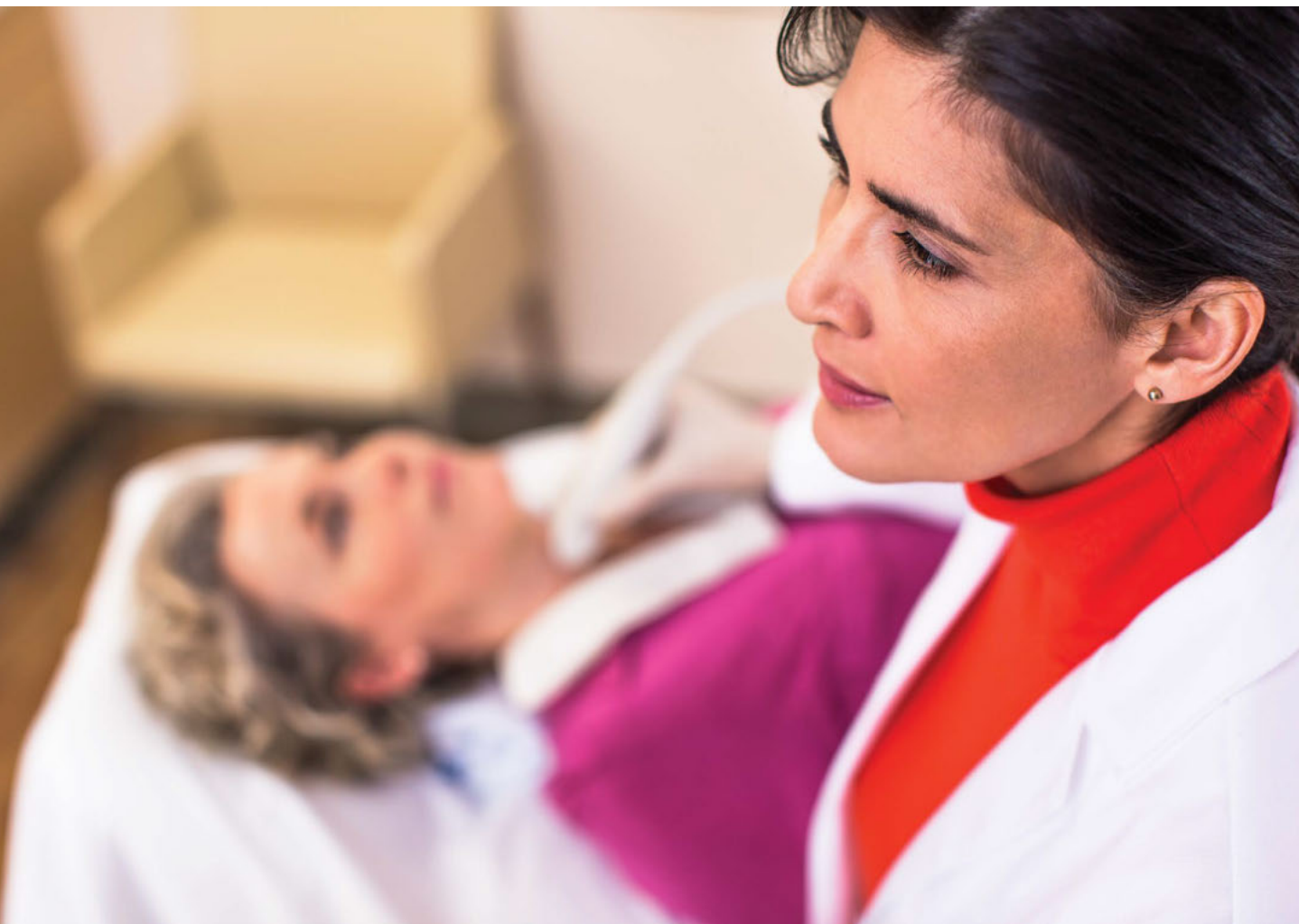


Schallkopf		C6-2	C8-5	C9-4v	3D9-3v	V6-2
Schallkopftyp		Convex	Mikroconvex	Mikroconvex	Mikroconvex	Convex
Anzahl der Elemente		128	128	128	128	192
Scanebenen-Apertur		63,7 mm	22,4 mm	26,2 mm	26,1 mm	63,4 mm
Sichtfeld		72°	122°	181°	130°	
Volumen-Sichtfeld					156° x 85°	100° x 85°
Breitband-Frequenzbereich		6–2 MHz	8–5 MHz	9–4 MHz	9–3 MHz	6–2 MHz
Anwendung	Untersuchungsart					
Abdomen	Allgemein	•				
	Niere	•				
	Darm	•				
	Gefäßdiagnostik	•				
	Eindringtiefe	•				
	Auflösung					
	Interventionell	•				
Geburtshilfe	Frühe Schwangerschaft	•		•	•	•
	Geburtshilfe allgemein	•		•		•
	NT	•				•
	Eindringtiefe	•				
Fetal	Frühes fetales Herz					
	Fetales Herz	•		•	•	•
Gynäkologie	Becken	•		•	•	
	Fertilität	•		•		
	Eindringtiefe			•	•	
Kardiologie	Erwachsene					
	Pädiatrie					
	Epikardial					
	Periaortal					
Gefäßdiagnostik	A. carotis		•			
	Arterien		•			
	Venen		•			
	TCD					
	Intraoperativ					
	Interventionell					
	Oberflächennahe Strukturen					
Pädiatrie	Abdomen	•	•			
	Hüfte					
	Neugeborene (Schädel)		•			
Oberflächennahe Strukturen	Oberflächennahe Strukturen					
	Allgemein					
	Schilddrüse					
	Hoden					
	Mamma					
Muskuloskelettal	Oberflächennahe Strukturen					
	Allgemein					
Urologie	Prostata	•				
	Blase			•	•	
	Niere					
Biopsieführung		•	•	•	•	•



Schallkopf	L12-4	L12-5 50	S4-2	S8-3	D2cwc	D5cwc
Schallkopftyp	Linear	Linear	Sektor	Sektor		
Anzahl der Elemente	128	256	80	96		
Scanebenen-Apertur	34 mm	50 mm	20,3 mm	15,4 mm		
Sichtfeld			90°	90°		
Volumen-Sichtfeld						
Breitband-Frequenzbereich	12–4 MHz	12–5 MHz	4–2 MHz	8–3 MHz		
Anwendung	Untersuchungsart					
Abdomen	Allgemein					
	Niere					
	Darm	•	•			
	Gefäßdiagnostik			•		
	Eindringtiefe					
Geburtshilfe	Frühe Schwangerschaft					
	Geburtshilfe allgemein	•	•			
	NT					
Fetal	Eindringtiefe					
	Frühes fetales Herz					
Gynäkologie	Fetales Herz			•		
	Becken					
	Fertilität					
Kardiologie	Eindringtiefe					
	Erwachsene			•	•	•
	Pädiatrie			•	•	
	Epikardial					
Gefäßdiagnostik	Periaortal					
	A. carotis	•	•			•
	Arterien	•	•			•
	Venen	•	•			•
	TCD			•		
	Intraoperativ					
	Interventionell	•				
Pädiatrie	Oberflächennahe Strukturen	•	•			
	Abdomen	•	•		•	
	Hüfte	•	•			
Oberflächennahe Strukturen	Neugeborene (Schädel)	•			•	
	Allgemein	•				
	Schilddrüse		•			
	Hoden		•			
	Mamma	•	•			
Muskuloskelettal	Oberflächennahe Strukturen		•			
	Allgemein	•	•			
Urologie	Prostata					
	Blase					
	Niere					
Biopsieführung	•	•	•			

6. Messungen und Analysen



6.1 Messfunktionen und allgemeine Beschreibung

- 2D-Abstand
- 2D-Umfang/-Fläche mit Ellipse, fortlaufende Kontur, Kontur nach Punkten
- Automatische Erstellung einer Ellipse anhand des Abstands
- 2D-Abstände entlang gekrümmter Linien
- 2D-Winkel: Schnittpunkt zweier Linien
- Bei 2D: drei Abstands- oder Abstands- und Ellipsen-Tools zur Berechnung des Volumens
- Bei 2D: Tool für Hüftwinkel und Tool für Quotient d:D
- Bei 2D: Tools zur Berechnung der prozentualen Flächenminderung und prozentualen Durchmesser-minderung
- Bei 2D: Simpson-Tool zur Berechnung von Fläche und Volumen des linken Ventrikels
- Bei 2D: Flächen-Längen-Tool zur Berechnung von Fläche und Volumen des linken Atriums
- Bei 2D: Berechnung des biplanaren Volumens
- Bei 2D: Vergleichstool verfügbar bei Elastographie-Anwendungen
- PISA-Berechnung verfügbar bei Kardiologie-Anwendungen
- 3D: Ellipse und Abstand auf zwei MPR-Schnittebenen
- 3D: Konturstapel auf einer MPR-Ansicht
- M-Mode-Abstand (Tiefe, Zeit, Steigung)
- M-Mode-Berechnung der Herzfrequenz
- Manuelle Doppler-Abstandsmessung
- Automatische Erstellung einer Ellipse anhand des Abstands
- 2D-Kontur nach Punkten
- 2D-Abstand (Mikrokaliper)
- Simpson-Methode (2D)
- Winkelmessung
- Volumen (Bestimmung über 3 Abstandsmessungen)

- Volumen (Bestimmung über Abstands- und Ellipsoidmessungen)
- Prozentuale Durchmesser- und Flächenminderung
- Hüftwinkel
- Quotient d:D
- Größenvergleich
- Spitzengeschwindigkeit (Doppler)
- Zwei-Messpunkte-Tool (Doppler)
- Fortlaufende Kontur (Doppler)
- Kontur nach Punkten (Doppler)
- dP/dt (Herz)
- Flussvolumen
- Farbumschlagsgeschwindigkeit
- Manuelle Dateneingabe
- Druck des rechten Atriums
- 3D-Schnittbilder (Ellipsoidmessung)
- Stacked Contours (3D, automatisch)
- Manuelle Doppler-Konturmessung
 - Kardiologisches Befundungstool für automatische Doppler-Konturumfahrung zur Messung von Vm, Vmax, MPG, MaxPG und VTI
 - Sonographie-Befundungstool für automatische Doppler-Konturumfahrung zur Messung von PSV (systolische Spitzengeschwindigkeit), EDV (enddiastolische Geschwindigkeit), MDV (minimale diastolische Geschwindigkeit), TAPV (zeitlich gemittelte Spitzengeschwindigkeit), TAMV (zeitlich gemittelte mittlere Geschwindigkeit), RI (Widerstandsindex), PI (Pulsatilitätsindex), Quotient S/D (Systole/Diastole) und Herzfrequenz
- Zeit-/Steigungsmessungen im Doppler- und M-Mode-Betrieb
- High Q Automatische Doppler-Analyse (nur Sonographie)
 - Automatische Berechnung von PSV, EDV, MDV, TAPV, TAMV, RI, PI, S/D-Quotient und Herzfrequenz
 - Im Live- oder Standbildbetrieb verfügbar
- Tool für den systolischen Druck des rechten Atriums
- Steifigkeitsmessung bei Elastographie-Anwendungen verfügbar
 - Anwenderdefinierter Intervallabstand
 - Anwenderdefinierte Schnitttiefe
 - Anwenderdefinierte Schnittausgangsdaten (X, Y oder Z)
- Freie Rotation beliebiger Ausgangsdaten
- Uneingeschränkte Steuerung der Bildschleifenanzeige (Cineloop)
- Einstellbare 2D-Grauskala-Anzeige
- Einstellbare Farbdoppler-Anzeige
- Bedienelement für Zoom
- Cine-/Schwenksteuerung der Schnitte durch das Volumen
- Anwenderdefinierte Bildspeicherung
 - Anzeige des automatischen Lineals
- Kompatibel mit Freihand- und automatisierten Volumen
- 2D- und 3D-Messfunktion inkl. Abstand, Fläche, Winkel, automatisch erstellten Volumen, sequentielle/manuelle Umfahrung und automatische Konturen sowie Ellipsoidmessungen
 - Invertierte Darstellung
 - Ergebnisse des Vaskularisations-, Fluss- und Vaskularisationsfluss-Indexes bei 3D-Farbdatsätzen
 - Index für Pixelintensität
- Orientierungssymbole und Orientierungsmarkierungen werden bei Affiniti 30 Datensätzen angezeigt, die mit Orientierungsbezeichnungen-Markierungen gespeichert wurden
- Reduzierung von Rauschartefakten der MPR- und Volumenanzeigen mit XRES
- Halbautomatisches Nachzeichnen eines Messvolumens in Schnittbildern und nach der Ellipsoidmethode
- Auswahl der Konturkennung für echoschwache Strukturen oder Strukturen mit hohem Kontrast
- Automatische Volumenfunktion

Quantifizierung der Intima-Media-Dicke (IMT)

- Automatische Beurteilung der IMT in ausgewählten Bildern
- Für die A. carotis und andere oberflächennahe Arterien

Elastographie-Quantifizierung (EQ)*

- Anzeige sowohl als Einzelbild als auch nebeneinander
- Bis zu zehn benutzerdefinierte ROIs (Regions of Interest)
- Miniaturbildanzeige
- Messergebnisse
- Strain-Rate
- Gesamter Strain
- Größenvergleich zwischen zwei ROIs
- Strain-Quotient
- Berechnung des maximalen Strain-Quotienten
- Berechnung des mittleren Strain-Quotienten
- Berechnung des Quotienten von zwei anwenderdefinierten ROIs
- Grafische Anzeige
- Parametrische Anzeige des Strain-Quotienten
- Farbcodierte Anzeige der Strain-Quotienten mit parametrischer Darstellung

6.2 Messfunktionen und Quantifizierung

QLAB-Quantifizierungssoftware

- Zugriff direkt am System
- Über optional erhältliche Module individuell anpassbar

3D-Quantifizierung für die Sonographie (GI 3DQ)

- 3D/4D-Viewer für Geburtshilfe und Gynäkologie sowie Sonographie einschließlich interventionellen Anwendungen
- Überprüfung von 3D/4D-, 3D-Farbdoppler- und STIC-Dateien
- MPR-Schnittebenen (multiplanare Rekonstruktion)
- Erstellen von genauen volumetrischen Schnitten mit iSlice und Curved iSlice
 - Darstellung von 2D-/Farbdoppler-Schnitten aus statischen oder Live-Volumendaten
 - Anwenderdefinierte Anzeige von Schnitten: 4, 9, 16 oder 25

6.3 High Q Automatische Doppler-Analyse

- Automatische Messung in Echtzeit oder retrospektiv:
 - Unmittelbare Spitzengeschwindigkeit
 - Unmittelbare intensitätsgewichtete mittlere Geschwindigkeit
- Automatische Echtzeit-Anzeige (bis zu sechs Berechnungen wählbar):
 - Flussvolumen
 - Über die Zeit gemittelte Spitzengeschwindigkeit
 - Über die Zeit gemittelte mittlere Geschwindigkeit
 - Widerstandsindex
 - Pulsatilitätsindex
 - Quotient systolischer/diastolischer Druck
 - Akzelerations-/Dezelerationszeiten
 - Illustriertes High Q

6.4 Analysepakete für klinische Optionen

- Kardiologie
 - Linkes Atrium
 - Rechtes Atrium
 - Rechter Ventrikel
 - Linker Ventrikel
 - TAVI (Transkatheter-Aortenklappen-Implantation)
 - Herzklappenstenose
 - Aortenklappenprothese
 - Mitralklappenprothese
 - TAPSE (Tricuspid Annular Plane Systolic Excursion, Messung der systolischen Exkursion in der Trikuspidalklappenebene)
 - MAPSE (Mitral Annular Plane Systolic Excursion, Messung der systolischen Exkursion in der Mitralklappenebene)
 - PCWP (pulmonalkapillärer Verschlussdruck oder pulmonalarterieller Verschlussdruck)
 - Stress-Echokardiographiemessungen in verschiedenen Stufen
 - MPI (oder TEI-Index)
 - Volumen nach der Flächen-Längen-Methode
 - M-Mode-Ejektionsfraktion (nach Teichholz oder per Kubierung)
 - Neue einstellbare Simpson-3-Punkt -Vorlage
 - Volumen und Ejektionsfraktion mit der biplanaren und uniplanaren Simpson-Methode
 - Fläche, Länge, Volumen und Ejektionsfraktion
 - LV-Muskelmasse
 - 2D alle Punkte
 - M-Mode alle Punkte
 - Max. Geschwindigkeit
 - Maximale und mittlere Druckgradienten
 - Druckhalbzeit
 - E/A-Quotient
 - Steigung D-E
 - Kontinuitätsgleichung
 - Diastolische Funktion
 - Herzzeitvolumen
 - Akzelerationszeit
 - Herzfrequenz
- Gefäßdiagnostik
 - Protokolle für rechte und linke A. carotis
 - Quotient ACI/ACC (A. carotis interna/A. carotis communis)
 - Beschriftungen für die Arterien und Venen des linken und des rechten Beins
 - Beschriftungen für die Arterien und Venen des linken und des rechten Arms
 - Prozentuale Durchmesser- und Flächen-Reduktion
 - Vasculäres Graft-Messungspaket
 - Kommentare
 - High Q Automatische Doppler-Analyse
- Analysen in der Geburtshilfe
 - Fetale Echokardiographie
 - Fetale Biometrie (max. Fünflinge)
 - Biophysikalisches Profil
 - Fruchtwasserindex (FWI)
 - Frühe Schwangerschaft
 - Fetale Röhrenknochen
 - Fetaler Schädel
 - Weitere Messungen in der Geburtshilfe
 - 2D-Echo
 - M-Mode fetales Herz
 - Fetaler Doppler
 - Fetale Echokardiographie
- aBiometry Assist^{A1}
- Gynäkologie/Fertilität
 - Uterusvolumen
 - Ovarvolumen (links und rechts)
 - Rechte und linke Follikel (10)
 - Endometriale Dicke
 - Zervixlänge
- Abdominalgefäße
 - Bezeichnungen für alle wichtigen Abdominalarterien und -venen
 - Linke und rechte Segmentierung der Nieren
- Sonographie
 - Allgemein
 - Anwenderdefinierte Bezeichnungen
- Prostata
 - Prostatadrüse
- Pädiatrie
 - Allgemein
 - Quotient d:D
- Oberflächennahe Strukturen
 - Allgemein
 - Mamma-Sonographie mit Protokollen für links und rechts und für bis zu fünf Läsionen pro Brust
 - Hoden
 - Hodenvolumen
 - Nebenhodenkopf, -körper, -schwanz
- Urologie
 - Prostata, PSA, PSA-Dichte

7. Physikalische Spezifikationen



Abmessungen und Gewicht

Breite	57,2 cm
Höhe	142,2 bis 162,6 cm
Tiefe	98,3 cm
Gewicht	83,6 kg (ohne Peripheriegeräte)

Gerätewagen

- Modernes ergonomisches Design für komfortable Bedienung
- Hohe Beweglichkeit
 - Radsperre und verstellbarer Monitor erleichtern die Untersuchung am Patientenbett
- Unabhängige Höheneinstellung von Steuerpult und Monitor
- Leichter Zugriff auf Schallkopfeingänge, USB-Anschlüsse und DVD-Laufwerk
- Halterungen für Schallköpfe und Ultraschallgel

- Einzigartiges Easy-Clip-Kabelmanagement, das einerseits gegen Kabelgewirr vorbeugt und das Risiko von Beschädigungen senkt und andererseits die Belastung des Anwenders reduziert und somit den Komfort erhöht
- Mobilität durch qualitativ hochwertige stoßdämpfende Schwenkrollen mit Fußpedal:
 - vier schwenkbare Räder, davon
 - zwei Räder mit Spurfeststellung und
 - zwei Räder mit Bremsen
- Integrierte Fußstützen
- Digital verbesserte Stereoausgabe mit hoher Wiedergabetreue (2 Lautsprecher), Subwoofer an der Rückseite
- Integriertes Ablagefach hinter dem Touchscreen des Steuerpults und auf der Rückseite des Systems
- Integriertes Druckerfach für problemlosen und ergonomischen Zugang zu Ihrem Drucker
- Universelles Fach für Peripheriegeräte für problemlosen Zugang zu integrierten Druckern oder Dokumentationsgeräten
- Integrierter Wechselspannungsregler kompensiert Spannungsschwankungen und elektrische Störsignale
- Zwei Hochleistungslüfter mit reduzierter Geräuschkentwicklung

Bildschirm

- LCD-Flachbildschirm
 - Hochauflösender 21,5"-Breitformat-TFT/IPS-Flachbildschirm (Diagonale 54,6 cm)
 - Hoher Kontrastquotient > 1000:1
 - Erweiterter Aufsichtswinkel > 178° (horizontal und vertikal)
 - Ansprechzeit: < 14 ms
 - Praktisch flimmerfreie Darstellung
 - Auf frei beweglichem Gelenkarm montiert
 - In zwei Richtungen schwenk- und einstellbar

Steuerpult

- Fast unbegrenzte Möglichkeiten zum Einstellen der Position für ergonomisch optimale Untersuchungsbedingungen: Höhe, Schwenkung und Neigung
 - Höhenverstellbarkeit: 20,3 cm
 - Drehbar um 180° von der Mitte
 - Handflächenablage
- Niedrigste Position vom Boden aus: 76,2 cm
- Höchste Position vom Boden aus: 96,5 cm

Physio

- Ein EKG-Eingang für 3 Ableitungen
 - Bedienelemente für Verstärkung, Durchlaufgeschwindigkeit und Anzeigeposition
 - Automatische Berechnung und Anzeige der Herzfrequenz
 - Fehleranzeige
 - Bildschleifenmarkierung auf einer EKG-Kurve von einer Quelle wie z.B. einem Belastungs-EKG oder einem EKG-Monitor

Peripheriegeräte

- Unterstützt bis zu zwei integrierte Peripheriegeräte (außer Berichtdrucker)
 - Kleiner oder großer digitaler Schwarzweiß-Drucker (USB)
- Unterstützt einen externen Großformatdrucker (Schwarzweiß- oder Farbdrucker)
- Unterstützt verschiedene Farb- und Schwarzweiß-Berichtdrucker von Hewlett-Packard, Epson und Xerox (USB, extern montiert)

Ein-/Ausgänge

- Export von Messwerten und Analysedaten in Offline-Berichterstellungsprogramme (USB) und über RS-232
- Videoexport über Display Port verfügbar für Vollbildauflösung von 1920 x 1080 (1080 p), Anzeigebereich mit 1024 x 768 VGA oder S-Video im NTSC- oder PAL-Format

Stromversorgung und Videoparameter

- 100 V bis 240 V, 50 Hz/60 Hz – PAL/NTSC
- Leistungsaufnahme: max. 450 Watt

Elektrische Sicherheitsstandards

- Erfüllt folgende elektromechanische Sicherheitsnormen:
 - CAN/CSA 22.2 No. 60601-1, Medizinische elektrische Geräte: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale
 - IEC 60601-1, Medizinische elektrische Geräte: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale
 - IEC 60601-1-2, Ergänzungsnorm: Elektromagnetische Verträglichkeit – Anforderungen und Prüfungen
 - IEC 60601-2-37, Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von Ultraschallgeräten für die medizinische Diagnose und Überwachung
 - ANSI/AAMI ES60601-1, Medizinische elektrische Geräte: Allgemeine Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale
- Erfüllt folgende elektromechanische Sicherheitsnormen (nur EU):
 - EN60601-2-37, Besondere Festlegungen für die Sicherheit einschließlich der wesentlichen Leistungsmerkmale von Ultraschallgeräten für die medizinische Diagnose und Überwachung
- Prüfbescheinigungen
 - Canadian Standards Association (CSA, kanadische Normungsorganisation)
 - CE-Kennzeichen gemäß der Richtlinie 93/42/EWG des Europäischen Rates über Medizinprodukte, erteilt vom British Standards Institute (BSI, britische Normungsorganisation)

8. Wartung und Dienstleistungen

Der Wert eines Philips Ultraschallsystems geht weit über die reine Technologie hinaus. Mit einem Affiniti 30 stehen Ihnen unser preisgekrönter Kundendienst und unsere flexiblen Finanzierungsmöglichkeiten und individuellen Schulungsprogramme zur Verfügung, die Ihnen helfen, Ihr System optimal zu nutzen.*

Wartung

- Flexible RightFit Dienstleistungsverträge für unterschiedliche Anforderungen und Budgets
- Mit Xtend Coverage zusätzliche Gewährleistung flexibel beim Erwerb hinzufügen, damit die Gesamtkosten (TCO) klar sind
- Zentralisierter technischer und klinischer Support
- Support vor Ort
- Modulares Design für schnelle Reparaturen
- Einfache Reinigung von Trackball und Luftfilter durch den Anwender
- Systeminterne Softwarewartungstools
 - Optimierung
 - Wartung
 - Reparatur
 - Konfigurationsverwaltung
- Umfassende Diagnose
 - Hardware
 - Software
 - Netzwerk
- Systeminterne Prüfung zur Sicherstellung der Schallkopfqualität
- Zugriff auf Diagnosen und Dienstprogramme durch Service-Techniker

Dienstleistungen

Klinische Schulungen

- Webinare
- Symposien
- Schulungen vor Ort
- Präsenzs Schulungen
- Fernschulungen

Anschlussmöglichkeit an Philips Remote Services

Die Anschlussmöglichkeit an die Philips Remote Services ermöglicht viele erweiterte Dienstleistungen, einschließlich:

- Virtuelle Vor-Ort-Besuche für klinische und technische Unterstützung und schnelle Klärung von Problemen und Fragen
- Klinische Fernschulungen
- Remote-Übertragung von Protokolldateien zur Verringerung von Ausfallzeiten dank umgehender Problemdiagnosen durch Callcenter-Mitarbeiter
- Online-Supportanforderung
 - Vereinfacht Supporteinsätze
 - Schnelle Reaktion auf klinische Fragen und bei technischen Problemen
 - Direkte Eingabe der Support-Anforderungen am Ultraschallsystem durch den Benutzer
- Proaktive Überwachung
 - Vermeidung ungeplanter Ausfallzeiten
 - Überwachung zentraler Systemparameter (Spannung, Temperatur, Lüfterdrehzahlen, Fehlerzustände)
 - Alarmierung des Kundendienstes von Philips, so dass noch vor Beeinträchtigung des Systembetriebs entsprechende Maßnahmen ergriffen werden können
- Datensicherheit wird durch iSSL und Verschlüsselung gewährleistet. Patientendaten werden zum Schutz der Vertraulichkeit anonymisiert.

Optionale Auslastungsberichte liefern Daten für eine bessere Verwaltung des Ultraschallinventars.

- Nutzungsdaten zum System und zu den Schallköpfen
- Bereitstellung von Daten zu Anzahl, Art und Dauer von Untersuchungen
- Bereitstellung von Daten für ein leichteres Erstellen von Ausbildungsnachweisen und Bestätigungen
- Identifizierung von Überweisungen nach Untersuchungsart

Gewährleistung

- Standard-Produktgewährleistung von Philips

* Optional. Einige Dienstleistungen sind nicht in allen Ländern erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Philips Vertriebsteam. Möglicherweise ist ein Dienstleistungsvertrag erforderlich.

